



PRESSEMITTEILUNG

Breaking ART NEWS - Eine Ausstellung wird zerstört!

Aus der an den Kasematten stattfindenden GEDOK Ausstellung „Eigenwillig im Verbund“, erst am vergangenen Sonntag eröffnet, wurden bereits bis Donnerstagmorgen 2 Werke entfernt – kurzerhand herausgeschnitten.

Die zweite Staffel der GEDOK A46 Ausstellung - “Künstlerinnen für die Zukunft – Eigenwillig im Verbund“, die derzeit an den Kasematten am Rheinufer stattfindet, wurde erst am vergangenen Sonntag eröffnet. Bereits am Dienstagmorgen fehlte ein Werk, am Donnerstag das zweite. Der zweite Teil der Ausstellung zeigt Werke der Künstlerinnen Hilla Hueber, Annu Koistinen, Sabine Krüger, Dagmar Reichel und Ingrid Schwarz. Die Arbeit von Dagmar Reichel fehlte am Dienstag morgen. Eine Besichtigung zeigte, dass die Plane feinsäuberlich herausgeschnitten worden war. Am Donnerstag fehlte dann das Werk von Sabine Krüger, auf die gleiche Art entfernt.

Eine juriierte und kuratierte Ausstellung verliert an Wirkung, wenn Werke einfach herausgenommen werden und die Ausstellung nur noch in Teilen zu sehen ist. Es zeigt doch gerade in dieser Zeit, in der Künstlerinnen besonders unter der Pandemie leiden, ihnen Ausstellungsmöglichkeiten in Museen genommen sind und ihr Einkommen wegbricht besondere Respektlosigkeit. Darf man solche Vandalen Liebhaber der Kunst nennen?

Die figurativen Arbeiten der Künstlerinnen Elisabeth Busch-Holitschke, Johanna Hansen, Hanne Horn, Mariele Koschmieder, Andrea Temming, die von Ende März bis Ende Mai an dieser Stelle hingen, kamen noch relativ glimpflich davon. Sie wurden lediglich mit schwarzem Marker „verschönt“.

Künstlerinnen für die Zukunft – Eigenwillig im Verbund

Ort: Kasematten, Unteres Rheinwerft (Nähe KIT)

Ausstellungsdauer: 28.03. bis 31.07.2021

Kuratiert von Mariele Koschmieder und Andrea Temming / www.gedok-a46.de

Pressekontakt: Hilla Hueber, Email: hilla.hueber@gmail.com, Tel: +49-160-90178232

Beigefügte Fotos sind honorarfrei.

Ein Video der Ausstellung kann man ansehen unter: <https://vimeo.com/554906359>

Oder auf der GEDOK Webseite www.gedok-a46.de

GEDOK* Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfreunde, Gruppe A 46. e.V., Düsseldorf. Vorstand: Hilla Hueber, Felicitas Lensing-Hebben, Mariele Koschmieder. Pressekontakt: Hilla Hueber, 0160-90178232, h.hueber@gedok-a46.de. Bankverbindung: GEDOK A 46 e.V., Sparkasse Neuss, IBAN DE25 3055 0000 0093 1788 61 SWIFT-BIC: WELADEDNXXX

*Die GEDOK ist die größte und traditionsreichste interdisziplinäre Künstlerinnenorganisation Deutschlands. Sie wurde 1926 unter dem Namen „Gemeinschaft Deutscher und Österreichischer Künstlerinnenvereine aller Kunstgattungen“ von Ida Dehmel (1870 - 1942) in Hamburg gegründet.